



Leo Kestenberg - ein gefesselter Prometheus

Sein Bildungsplan und dessen
bildungstheoretische Grundlagen

Wilfried Gruhn
Musikhochschule Freiburg



Kestenberg – ein bekannter Unbekannter? Ein gefesselter Prometheus?

Die Klammer, die mich mit dem Schüler verbindet,
Die die promethische Kraft in mir entzündet,
Die aus Puppen erzeugt lebendige Wesen,
Die Menschen erschafft aus toten Besen.

Meine Klavierstunde (1949/1961) Str. 84 (GA 2.2, 288 f.)

In Ketten tanzen. – Bei jedem griechischen Künstler, Dichter und Schriftsteller ist zu fragen: welches ist der *neue Zwang*, den er sich auferlegt und den er seinen Zeitgenossen reizvoll macht (so dass er Nachahmer findet)? Denn was man »Erfindung« (im Metrischen zum Beispiel) nennt, ist immer eine solche selbstgelegte Fessel. **»In Ketten tanzen«, es sich schwer machen und dann die Täuschung der Leichtigkeit darüberbreiten**, – das ist das Kunststück, welches sie uns zeigen wollen. Schon bei Homer ist eine Fülle von vererbten Formeln und epischen Erzählungsgesetzen wahrzunehmen, *innerhalb* deren er tanzen musste: und er selber schuf neue Konventionen für die Kommenden hinzu. Dies war die Erziehungsschule der griechischen Dichter: zuerst also einen vielfältigen Zwang sich auferlegen lassen, durch die früheren Dichter; sodann einen **neuen Zwang hinzuerfinden, ihn sich auferlegen und ihn anmutig besiegen**: so daß Zwang und Sieg bemerkt und bewundert werden.

Fr. Nietzsche: *Menschliches, Allzumenschliches*, II, 2. Abt., Nr. 140)

"Leichtigkeit" erschwert oft erfolgreichen Lauf;
Dieser Dialektik kannst stets Du begegnen,
Deshalb musst Du das **"Tanzen in Ketten"** segnen."

Kestenberg: *Meine Klavierstunde*, Str. 109 (GA 2.2, 292 f.)



"Anfang 1919 wurde mir bewusst, dass der Platz, auf den ich durch meine Berufung ins Ministerium gestellt wurde, so verantwortlich war, dass ich es als Pflicht empfand, eine **programmatische Schrift** zu verfassen, die **alle meine Pläne und Projekte**, deren es nicht wenige gab, **als eine Einheit ins rechte Licht setzen sollte.**"

Kestenberg: *Bewegte Zeiten* 1961, GA 1, 263.

Musikerziehung und Musikpflege

VON

LEO KESTENBERG

QM

1 · 9 · 2 · 1

VERLAG QUELLE & MEYER-LEIPZIG

LEO KESTENBERG

Leo Kestenberg

Musikerziehung und Musikpflege

Leipzig 1921

herausgegeben und mit einem Vorwort von
Wilfried Gruhn

 **romharc**
wissenschaft

Worauf gründen Kestenbergs
Bildungsvorstellungen?

Wie tritt sein Konzept musikalischer Bildung in
Erscheinung?

Fußt sie auf einer kohärenten Bildungstheorie?



- 1) Bildungstheoretische Grundlagen
- 2) Kestenbergs Bildungsverständnis
- 3) Frage nach einer Bildungstheorie

1. Bildungstheoretische Grundlagen

- ▶ Herbartianismus
- ▶ Geistesgeschichtliche Pädagogik
- ▶ Reformpädagogik
- ▶ Nietzsches Kulturkritik
- ▶ Jugend- und Kunsterziehungsbewegung
- ▶ Nationalkonservatismus (Paul de Lagarde, Julius Langbehn, Dürerbund)
- ▶ Hermann Hesse:
Peter Camenzind (1904); *Zarathustras Wiederkehr* (1919)
- ▶ Akademische Pädagogik

- 4. RSMW in Hamburg (1925): Soziologe **Hans Freyer**: Musik und Erziehung;
- 5. RSMW in Darmstadt (1926): **Ernst Kriek**: Die erzieh. Funktion der Musik
- 6. RSMW in Dresden (1927): **Theodor Litt**: Die gegenwärtige Lage der Pädagogik (S. 2-4);
- 7. RSMW in München (1928): **Georg Kerschensteiner**: Das musikalische Kulturgut im Bildungsverfahren (S. 2-10);
- 8. RSMW in Hannover 1929: **Herman Nohl**: Die existenzielle Bedeutung der Musik" (vgl. *ZBl f. die ges. Unterrichtsverwaltung in Preußen*, 1929, H. 14, S. 244-245).

1. Bildungstheoretische Grundlagen

- ▶ Herbartianismus
- ▶ Geistesgeschichtliche Pädagogik
- ▶ Reformpädagogik
- ▶ Nietzsches Kulturkritik
- ▶ Jugend- und Kunsterziehungsbewegung
- ▶ Nationalkonservatismus (Paul de Lagarde, Julius Langbehn, Dürerbund)
- ▶ Hermann Hesse:
Peter Camenzind (1904); *Zarathustras Wiederkehr* (1919)
- ▶ Akademische Pädagogik

- 
- ▶ Herbartianismus
 - ▶ Geistesgeschichtliche Pädagogik
 - ▶ Reformpädagogik
 - ▶ Nietzsches Kulturkritik
 - ▶ Jugend- und Kunsterziehungsbewegung
 - ▶ Nationalkonservatismus (Paul de Lagarde, Julius Langbehn, Dürerbund)
 - ▶ Hermann Hesse:
Peter Camenzind (1904); *Zarathustras Wiederkehr* (1919)
 - ▶ Akademische Pädagogik
 - ▶ Ferruccio Busoni: *Junge Klassizität*

2. Kestenbergs Bildungsverständnis

Grundlagen

- + Arbeit in sozialdemokratischen Bildungsausschüssen
- + Reformpädagogische Ansätze
- + Jugendmusik/Singbewegung (Fritz Jöde)
- + Kunsterziehung
- ? Akademische Pädagogik (Wilhelm Flitner, Theodor Litt, Peter Petersen, Herman Nohl)
- Keine kognitionspsychologische Theorie (Jean Piaget, Lev Vygotsky, John Dewey)



Leitlinien

- (1) Idee einer allgemeinen Volks- und Gemeinschaftsbildung
- (2) Aktive Musikerfahrung (Praxisorientierung)
- (3) Orientierung an Kunst und Tradition
- (4) Bildungsziel: übergeordnetes Humanitätsideal
Erziehung zur Menschlichkeit mit und durch Musik



Lange Zeit hab' ich den Bogen zu weit gespannt,
Nach einem zu fernen Ziel bin ich gerannt;
Ich war in dem sicheren Glauben befangen,
Zur Menschlichkeit könnte man durch Musik gelangen.

Meine Klavierstunde, Str. 35 (GA 2.2, 281)



"Drei Glaubensartikel" der Musikerziehung

1. Universalität
2. Gemeinschaft
3. Religiöse Ethik

3. Zusammenfassung: Fragen einer Bildungstheorie

Leistung als Bildungspolitiker:

strukturelle Reformen der Musikorganisation und der curricularen und fachpolitischen Verankerung einer umfassenden musikalischen Bildung.

Grundlage dafür:

Bildungsplan 1921 - in vielen Bereichen organisatorisch umgesetzt und "Musik" als Schulfach seit 1924 curricular verankert.

Anknüpfung:

Impulse aus der Arbeiterbewegung und der sozialdemokratischen Bildungsarbeit, kulturkritischen Ansätze Nietzsches und der Reformpädagogik, aber auf dem Boden klassischer Ästhetik und Kunstorientierung des großbürgerlichen Milieus (Busoni). Kestenberg verband mit unbekümmerter Leichtigkeit linke Ideen eines klassenlosen, bzw. klassenübergreifenden Musikzugangs (*Musik und Sozialismus*) mit einer eher konservativen, d.h. nationalbewussten Kunstauffassung (deutsche Musik) und stellte beides in den Zusammenhang des jugendbewegten Aufbruchs seiner Zeit.



